



... Das Buch Morawitz haben ich gelesen, immer wieder gelesen. Es ist ein unheimlich schönes Buch, ein Buch von Brüdern zu Brüdern. Jetzt weiß ich nicht, daß viele von diesen Männern die besagten Geister kommen kann. Viele von Menschen, die von den Geschehnissen und Taten dieses Landes, den blutigen Taten und unheimlichen Taten dieses Landes wissen. Gleich, wie sie die Notwendigkeit haben. Dann sind sie diese Taten besagten. Die Notwendigkeit bleibt ohne Kenntnis des Kommens, die Taten.

Heinz Kükelhaus

## Bernhard v. d. Marwitz STIRB UND WERDE

Aus Briefen und Kriegstagebuchblättern

In Leinen gebunden RM. 5.80. Geheftet RM. 3.80

*Lesen Sie dieses  
Büchlein.*

Zu diesem Buch von Marwitz wird die deutsche Jugend noch wallfahren, wenn die letzten Bogen der Millionen Bände von „Im Westen nichts Neues“ längst eingestampft sind.

Dr. W. Westecker in der Berliner Börsen-Ztg.

Edelstes deutsches Blut zeugt hier für die Kraft seiner Sendung. In diesen Aufzeichnungen ist antike Strenge und deutsche Gläubigkeit vorbildlich vereint. Das Denkmal dieses Briefbandes wird späteren Geschlechtern gewiß reineres und aufrechteres Zeugnis von der Haltung deutscher Jugend im Weltkrieg geben, als alle nachgeschriebenen „verdichteten“ Romane und Berichte, die Literatur bleiben, während hier aus einem der Gesegneten seiner Zeit das Leben selber zu den Nachlebenden spricht. Wir erschauern vor der geistigen Unbedingtheit und der Gradheit des Glaubens, die jede Zeile hier auszeichnet.

Karl Rauch im Bücherwurm.

*Zu lesen Sie dieses  
Büchlein  
unbedingt.*



**WILH. GOTTL. KORN VERLAG BRESLAU 1**